


Baumeister-Knese Reisebewertung:

Transport:     
Unterkunft:    
Verpflegung:    

Bitte beachten Sie unsere erläuternde Beschreibung weiter hinten!



*Übernachtung in Traumlage:
neu erbautes 4-Sterne-Hotel
direkt am Meer*

Montenegro – ein Paradies zwischen den schwarzen Bergen und der blauen Adria

6 Tage: Montag, 07.10. bis Samstag, 12.10.2024



Das für viele noch unbekannte und geheimnisvolle Montenegro ist zwar die kleinste Republik des ehemaligen Jugoslawiens, aber auch eines der vielseitigsten Urlaubsländer ganz Europas. Das Land war bis 2006 mit Serbien eng in einem Staatenbund namens Serbien-Montenegro verbunden und geht seitdem wieder eigene Wege. Montenegro oder Crna Gora in der Landessprache bedeutet wörtlich übersetzt „Schwarzer Berg“. Mit seinen wunderbaren und abwechslungsreichen Landschaften konnte sich Montenegro schon im alten Jugoslawien einen ansprechenden Lebensstandard schaffen. Knapp 650.000 Menschen leben hier, das entspricht in etwa der Einwohnerzahl von Frankfurt am Main. Die Menschen hier fühlen sich als stolze und glückliche Montenegriner, obwohl sie in ihrer ethnischen Abstammung nicht unterschiedlicher hätten sein können: montenegrinisch, albanisch, serbisch, bosnisch oder kroatisch. In keinem Land auf dem Balkan leben Menschen so unterschiedlicher Ethnien friedlich miteinander, wie in Montenegro. Entdecken Sie auf kleinstem Raum eine unglaubliche topographische, kulturhistorische und ethnische Vielfalt. Ein Land voller Kontraste - Natur pur und ganz viel Kultur. Wunderschöne Sandstrände und versteckte Buchten, faszinierende Küstenstädte mit historischem Kern und zeitgenössischem Flair. Die überaus großzügige Gastfreundschaft und Freundlichkeit der Menschen und die wunderschöne Landschaft haben Montenegro wieder zu dem gemacht, was es vor den Jugoslawienkriegen einmal war - ein traumhaftes Urlaubsland, in das man immer wieder zurückkehren möchte.

Omnibusreisen Baumeister-Knese GmbH & Co. KG
Die Reisemacher
Tannenweg 30
89079 Ulm-Unterweiler

Fon: 0 73 46 / 96 20-0
Fax: 0 73 46 / 96 20-20
Mail: reisemacher@baumeister-knese.de
Net : www.reisemacher.de

Ihre Pluspunkte mit den Reisemachern

- + Wir haben ein **neu erbautes, sehr hochwertiges Hotel direkt am Meer** für Sie ausgewählt.
- + **Kein Hotelwechsel** – Sie wohnen 6 Tage direkt am Meer
- + **Nicht viele Tageskilometer**, jedoch zahlreiche Sehenswürdigkeiten in diesem kleinen Land.
- + Genießen Sie unseren **bekanntem Service** von den ausführlichen Reiseunterlagen über die **Reisebegleitung ab/an Ulm!**

1. Tag (Montag, 07.10.2024): Flug Stuttgart – Tivat / Budva: eine der ältesten Städte der Adriaküste

Am frühen Morgen bringt Sie der Baumeister-Knese-Reisebus zum **Flughafen Stuttgart**. Sie fliegen mit der Fluggesellschaft **Eurowings** via Wien (voraussichtliche Flugzeit Abflug Stuttgart 6.45 Uhr – Ankunft Wien 7.55 Uhr – Abflug Wien 8.45 Uhr mit Austrian Air Linie – Ankunft Tivat 10.00 Uhr) nach **Tivat**. Auf dem Weg nach Stuttgart werden Sie mit einem kleinen **Lunchpaket à la Reisemacher** verköstigt. In Tivat werden Sie von der **örtlichen Reiseleitung** erwartet und fahren gerade mal 25 km bis zu Ihrem Standort **Hotel Katamare in Budva**. Budva liegt in der Mitte der Adriaküste, sehr



nah an allen montenegrinischen Naturschönheiten, idealer Standort für die Besichtigungen der nächsten Tage. Nach dem Check In starten Sie gleich zu Ihrem ersten Highlight! Die **Altstadt von Budva** ist ein Ort voller Charme und mediterranem Flair, der es verdient, erkundet zu werden. Budva vereint die zwei Seiten des montenegrinischen Lebens: den modernen dynamischen Aspekt



und einen antiken Geist, der Niemanden gleichgültig lässt. Bei einem Spaziergang in der Altstadt lernen Sie die älteste Stadt an der Küste von Montenegro kennen. Archäologische Beweise zeigen, dass Budva die älteste Siedlung an der Adria ist. Es ist bereits seit dem 5. Jahrhundert v. Chr. bewohnt. Die Griechen gründeten die Stadt im 4. Jahrhundert v. Chr. und im 2. Jahrhundert v. Chr. wurde das Gebiet in das immer größer werdende Römische Reich eingegliedert. Nach dem Untergang des einst mächtigen Römischen Reiches wurde Budva von verschiedenen ausländischen Reichen regiert, darunter Byzantiner, Serben, Venezianer und Habsburger. Nach dem Zusammenbruch Jugoslawiens wurde Montenegro erst im Jahr 2006 unabhängig und Budva entwickelte sich schnell zum wichtigsten Touristenziel des neuen Landes. Die auf einer Halbinsel erbaute und unter Denkmalschutz stehende Altstadt ist das Herz von Budva. Sie enthält die wichtigsten Denkmäler und Sehenswürdigkeiten, erhebt sich majestätisch aus der Adria und erinnert an ein Miniatur-Dubrovnik, jedoch mit weniger Trubel. An jeder Ecke spürt man

eine romantische Atmosphäre und die typische mediterrane Lebensfreude. Direkt an die Altstadt schließt auch der traumhaft schöne Strand, für welchen Budva berühmt ist, an. Tauchen Sie ein in die faszinierende Atmosphäre Budvas und lassen Sie sich von der Schönheit der Adriaküste verzaubern. Das **Abendessen** findet im **Restaurant des Hotels** statt. Lassen Sie den Abend an der wunderschönen Roofbar ausklingen!

2. Tag (Dienstag, 08.10.2024): Kotor, die Stadt am südlichsten Fjord / Von der Küste in den Karst / Wilde Schönheit im Nationalpark Lovcen / Cetinje, Montenegros pulsierendes Kulturzentrum / weltbekannter geräucherter Schinken aus dem Bergdorf Njeguš (ca. 93 km)



Mehrere Highlights erwarten Sie am heutigen Tag: eine der bekanntesten Städte in Montenegro wartet darauf von Ihnen besucht zu werden: **Kotor!** Die Stadt liegt am Fuße des Berges Lovcen und am Ende der Bucht von Kotor, dem „südlichsten Fjord Europas“. Die von wuchtigen Festungsmauern umgebene Altstadt gilt unangefochten als schönste Stadt des Landes. Kotor ist geprägt von einer bewegten Geschichte von über zweitausend Jahren. Erst gehörte die Region zum illyrischen, dann zum römischen, später zum byzantinischen Reich. Dreihundert Jahre herrschten die Venezianer bis Ende des 18. Jh., dann kamen die Österreicher, danach die Russen und die Truppen Napoleons. Die Region war stets Bindeglied zwischen Okzident und Orient, auch zwischen Katholiken und Orthodoxen, zwischen Christentum und dem Islam. Kotor lockt mit seiner Schönheit und geschichtsträchtigen Bauten die meisten Besucher in Montenegro an. Die 4,5 Kilometer lange Stadtmauer welche von den Venezianern schon 1420 begonnen, jedoch erst 400 Jahre später fertiggestellt wurde, die Befestigungen und Türme, die romanischen und gotischen Kathedralen und Kirchen, sowie die alten Paläste mit prunkvollen Fassaden, die mit Stein bepflasterten Gassen und Plätze sind Teil des UNESCO Weltkulturerbes! Nach dem **geführten Stadtrundgang** bleibt noch etwas Freizeit, um durch die pittoresken Gassen zu schlendern und einen Kaffee oder ein Gläschen Wein an einem der idyllischen Plätzchen der reizvollen Stadt zu genießen. Zu empfehlen ist auch der außerhalb der Stadtmauer befindliche „grüne Markt“ der Stadt, eine wahre Freude für Nase, Gaumen und Augen.



der idyllischen Plätzchen der reizvollen Stadt zu genießen. Zu empfehlen ist auch der außerhalb der Stadtmauer befindliche „grüne Markt“ der Stadt, eine wahre Freude für Nase, Gaumen und Augen.

Hier können Sie authentische Souvenirs erwerben: typische Delikatessen, herzhaften Käse, verschiedene Nüsse oder den Pflaumenschnaps Šljivovica aus dem Norden Montenegros.

Eine unvergessliche Erfahrung in Montenegro ist es, entlang der malerischen Straßen zu reisen und die Schönheit und Kraft der Landschaft zu erleben. Besonders beeindruckend ist die Nebenstraße, die Kotor mit Cetinje verbindet. Sie schlängelt sich in die Höhe und bietet atemberaubende Ausblicke auf die Bucht von Kotor und die Adriaküste. Obwohl die enge Straße und die steilen Abhänge für



Nervenkitzel sorgen können, wird man mit Blicken auf die sanft lavendelgrauen Berge und das kristallklare grüne Wasser belohnt. Diese Fahrt ist ein wahres Erlebnis für die Sinne und lässt den Charme Montenegros in vollen Zügen genießen. Von Budva aus fahren Sie über die sogenannte „Leiter von Cattaro“, jene Straße, die bis Ende des 19. Jahrhunderts den einzigen Zugang ins Landesinnere bildete. Die Strecke schlängelt sich nach oben in die verkarsteten Berge des **Lovcen Gebirgsmassivs**. Der Lovcen ist das eigentliche Wahrzeichen Montenegros. Für die Montegriner ist das gewaltige Gebirgsmassiv ein Symbol für den Freiheitswillen des Volkes

und die Verteidigung der Freiheit. Über Serpentinaen führt Sie der Weg zu den Gipfeln des Lovcen-Gebirges. Während der gesamten Strecke eröffnet sich an fast jeder Kurve ein atemberaubender Blick auf die Küste. Nach etlichen Kurven befinden Sie sich im Herzen des Nationalparks Lovcen, der einzige Nationalpark Montenegros, von dem der Blick an klaren Tagen bis über das Meer nach Italien reicht. Von hier hat man eine wunderschöne Aussicht über Montenegros Bergwelt und den **Fjord von Kotor**, welcher wie auf einem Präsentierteller vor einem liegt.

Ein weiteres Highlight erwartet Sie: das hübsche Bergdorf **Njegusi**. Eine kleine verträumte Ortschaft, die im ersten Moment unscheinbar erscheint. Spätestens wenn Sie diese Ortschaft verlassen, werden Sie sich in Montenegro verliebt haben! Denn hier werden Sie mit einem gastronomischen Highlight verköstigt. In diesem kleinen Ort wird der köstlich pikante **Njeguška pršuta** (ein Schweineschinken aus der Hinterkeule), nach traditioneller Art und Weise in Höhen über 900 m luftgetrocknet und geräuchert. Hier erfahren Sie Interessantes über die Herstellung des Njeguška pršuta, welche beinahe ein ganzes Jahr lang dauert. Das besondere



Aroma des Njeguška pršuta wird durch die Mischung aus See- und Bergluft und die leichte Räucherung erreicht. Selbstverständlich halten wir hier eine **Verkostung** für Sie bereit.

Letzte Station des heutigen Tages ist **Cetinje**, ehemalige Residenz- und Hauptstadt Montenegros, die 670 m über dem Meer liegt und noch heute Amtssitz des montenegrinischen Präsidenten ist. Obwohl Cetinje seinen Status als Hauptstadt an Podgorica verloren hat, beherbergt diese ehemalige königliche Stadt noch immer die reichsten und wichtigsten Museen und ist somit ein riesiges Freilichtmuseum. Sie stellt einen Mittelpunkt im kulturellen Leben Montenegros dar. Bei einem Rundgang wird Ihnen bewusst werden, welche große historische Bedeutung die Stadt hat. Ein Besuch von Cetinje ist auch eine Reise in die Vergangenheit Montenegros, die ihre Spuren buchstäblich an jeder Straßenecke hinterlassen hat. Berühmte Namen sind mit der Geschichte verbunden. Die kleinflächige Stadt kommt dem Besucher sehr entgegen, da alle Sehenswürdigkeiten bequem zu Fuß zu erreichen sind. Überall finden sich die Botschaften der Großmächte der Zeit, die hier ihre Kontakte zu König Nikola I. pflegten: Frankreich, Russland, England und Österreich-Ungarn. Unter anderen besichtigen Sie auch das Schloss von König Nikola, mit dessen Bau 1871 begonnen wurde und das heute als Museum dient: Parade-, Jagd- und Trophäenwaffen des Herrschers sowie Originalmöbel und Bilder in den ehemaligen Wohn- und Arbeitsräumen geben Einblick in das Leben des Königs. Über die spektakuläre Panoramastraße fahren Sie zurück zur Küste nach Budva. Übernachtung und Abendessen im Hotel Katamare.

3. Tag (Mittwoch, 09.10.2024): Naturjuwel Skadarsko/Skutari See mit Schifffahrt / Rijeka Crnojevica / Podgorica (ca. 100 km)



Natur pur steht heute auf dem Tagesprogramm. Obwohl Montenegro einer der kleineren Staaten Europas ist, verzaubert dieses noch relativ unbekanntes Land mit einer ungeahnten Vielseitigkeit. Heute starten Sie an der Küste, genießen die Panoramafahrt über die Berge in Richtung Grenzgebiet Albanien und treffen bald auf den oft als „Herz und Seele Montenegros“ bezeichneten **Skadarsko See**, der gerade 7 m über dem Meeresspiegel und nur 20 km von der Adria Küste entfernt liegt. Mit einer Länge von 48 km und einer Breite von 14 km ist er der größte See der Balkanhalbinsel und neben dem Gardasee der größte See Südeuropas. Er liegt in einem 40.000 Hektar großen Nationalpark, der unter besonderem Schutz steht und schließt nicht nur den See selbst, sondern auch weitläufige Ufergebiete ein. Einst Sommersitz der montenegrinischen Herrscherfamilien, bietet er spektakuläre Landschaften, die von der Zivilisation noch weitgehend unberührt sind. Die Tier- und Pflanzenwelt weist hier einige endemische Arten auf, neben vielen Fischarten wie Hechten und Lachsforellen ist der See auch für seine riesigen Karpfen und den Skutari-Wasserfrosch, nach dem der See benannt wurde, bekannt. Bei einer idyllischen **Bootsfahrt**,



die durch kleine enge Schilfkanäle führt, erleben Sie die intakte Natur hautnah. Beobachten Sie die Vielzahl der Vogelarten, denn durch seinen Fischreichtum ist der See ein Paradies für Zugvögel aus aller Welt. Diese Zugvögel nutzen das Gebiet als Rastplatz auf ihrem Weg in den Süden. Unter Ornithologen ist der See schon seit Jahren ein Geheimtipp. Mit etwas Glück blühen noch einige Seerosen, welche den See bis im Spätsommer mit riesigen Teppichen bedecken. Als **Rijeka Crnojevića** wird eine Siedlung im Nordwesten des Skadar-Sees bezeichnet. Das malerische Tal ist von unbeschreiblicher Schönheit und trotzdem kaum besucht - ein echter Geheimtipp in Montenegro.

Das kleine Dorf (ca. 170 Einwohner) ist v.a. für seine schmucken alten Steinhäuser, welche von einer großen Vergangenheit zeugen und teilweise noch aus dem 17. und 18. Jh. stammen, bekannt. Die Hauptattraktion und das Wahrzeichen des kleinen Ortes ist die alte freitragende Steinbogenbrücke (Stari Most), die im Jahr 1853 errichtet wurde und die neben der berühmten Brücke von Mostar zu den schönsten Brücken des Balkans zählt. Beim Anblick der unberührten Weiten, an deren Horizont schemenhaft Berggipfel zu erkennen sind, glaubt man das Ende der Welt erreicht zu haben.

Anschließend statten wir der Hauptstadt Montenegros einen kurzen Besuch ab: **Podgorica** (früher Titograd), liegt in einer weiten Ebene ca. 15 km vom Skutarisee entfernt und ist der kulturelle Mittelpunkt Montenegros sowie Sitz des Parlaments. Mit Ausnahme des Staatspräsidenten, der in Cetinje residiert, haben hier alle wichtigen Institutionen der Republik ihren Sitz. Der Name Podgorica bedeutet auf Deutsch „Fuß des Hügels“. Podgorica ist heute eine Mischung aus einer kleinen, noch erhaltenen Altstadt, einigen sozialistischen Bauten (wie etwa das Hotel Crna Gora) und moderner Architektur. Danach kehren Sie mit dem Bus zurück zur Küste und sind am Nachmittag wieder in Ihrem Hotel in Budva zum Abendessen und Übernachtung.

4. Tag (Donnerstag 10.10.2024): Wilde Schönheit: einer der letzten Urwälder Europas (ca. 300 km)

Heute haben Sie die Gelegenheit, die spektakuläre Bergwelt des Landesinneren mit ihrer Vielfalt an schönen Bergen und Schluchten zu bewundern. Durch das Gebirge führt der Weg bis nach Podgorica. Sie passieren die Hauptstadt und die spektakuläre Straße führt Sie weiter am Fluss Morača entlang. Der Canyon des Flusses Morača ist einer der schönsten Canyons der Welt. Mit jedem Kilometer scheint das Tal enger zu werden und die nach oben ragenden Felswänden steiler. Seinen Höhepunkt findet das Naturspektakel schließlich in einem Abschnitt, der **Platije** genannt wird. Die Straße verschwindet in einem dunklen Tunnel. Rundherum steigen beinahe senkrechte Klippen hinauf, die irgendwo im Blau des Himmels verschwinden. Bei einem Besuch des **Klosters Morača** aus dem 13. Jahrhundert können Sie die Fresken mit ihrem hohen Kulturwert bestaunen. Das Kloster war einst die Wiege der montenegrinischen Bildung und ein orthodoxer Außenposten an der Grenze zum Osmanischen Reich! Der gepflegte Klostergarten, das satte Grün des Rasens und das Summen der fleißigen Bienenvölker strahlen Ruhe und Erholung aus. Ein guter Ort, um die



mannigfaltigen Sinneseindrücke der Fahrt durch die spektakuläre Landschaft zu verarbeiten. Ab **Kolašin**, dem bedeutendsten Wintersportzentrum Montenegros, begleiten wir den berühmten Fluss **Tara** einige Kilometer, bis zur Abzweigung **Biogradska Gora**. Der Biogradska Gora Nationalpark ist mit einer Fläche von weniger als 60 km² der kleinste aller Nationalparks in

Montenegro, beherbergt aber einen besonders kostbaren Schatz. Denn hier findet sich einer der letzten und bedeutendsten Ursprungswälder Europas. Nicht zuletzt deshalb wurde Biogradska von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärt. Durchzogen von den imposanten Bergen des Bjelasica-Massivs bietet sich hier eine eindrucksvolle Landschaft. Highlight des Parks ist seine noch immer unberührte Natur. Einer der letzten Urwälder Europas mit Bäumen, die teilweise 500 Jahre alt und über 40 Meter hoch sind, macht das Gebiet umso schützenswerter. 2000 Pflanzenarten, darunter zahlreiche endemische, bilden mit über 100 Tierarten ein einzigartiges Ökosystem. Im Zentrum des Nationalparks liegt der Biogradska-See. Dieser glasklare Gletschersee ist von einigen der ältesten Bäume aus ganz Europa eingebettet. Mit einer Länge von 1,2 km und einer Tiefe bis zu 12 m ist er der größte der sechs Seen im Park und zählt zu den ältesten Seen in Europa. Der etwas mehr als 3 km lange Wanderweg um See herum zählt zu den beliebtesten Wegen im Park. Wohl auch, weil er nicht allzu anstrengend und für alle Fitnesslevel geeignet ist. Anschließend werden Sie in dieser „wilden Schönheit“ mit **einheimischen Spezialitäten** verwöhnt, bevor Sie wieder die Rückreise zu Ihrem Hotel in Budva antreten. Abendessen im Hotelrestaurant.

5. Tag (Freitag, 11.10.2024): Entlang der Küste in Richtung Albanien / Bar / Ulcinj (ca. 130 km)



Ihr heutiges Tagesprogramm führt Sie in den Osten Montenegros. Montenegro verfügt über eine 294 km lange Küste, die wunderschönen kleinen Städte sind wahre Juwelen an der Adria. **Bar** ist eine der sonnigsten Städte in Montenegro und mit seinen Sandstränden, umgeben von Pinien, ist sie bei Besuchern beliebter als viele andere Städte an der Adriaküste. Bar ist auch für seine zahlreichen Olivenhaine berühmt. Hier besichtigen Sie den alten **Olivenbaum von Mirovica**, der vermutlich mehr als 2000 Jahre alt ist und als der älteste Olivenbaum in Europa gilt. Es ist fast unglaublich aber am Baum wachsen immer noch Früchte. Die Stadt Bar ist eines der wichtigsten Zentren für die Herstellung des montenegrinischen Olivenöls. Daher sind die meisten der Festivals in der Stadt mit dem Thema „Olive“ verbunden. Die Stadt liegt zu Fuß des Rumija Berges und teilt sich in zwei Stadtteile auf, in die Altstadt (Stari Bar) und die Neustadt (Novi Bar). Die Stadt Bar wurde für eine lange Zeit von dem Osmanischen Reich besetzt, daher ist Bar die Heimat für die drei großen



Religionen: Orthodoxe, Katholizismus und Islam, die jahrhundertlang zusammen im Frieden und ohne Probleme gelebt haben. In der Stadt ist sowohl durch die Gebäude wie auch durch das kulinarische Angebot überall der Einfluss, der hier jetzt und früher lebenden Muslime spürbar. Die Altstadt Bar ist ein echtes archäologisches Museum unter freiem Himmel, umgeben von Obstgärten und Olivenhainen. Das neue Bar ist eine moderne Großstadt mit modernen Gebäuden, breiten Straßen, Geschäften, einem Sandstrand und einem malerischen Kai entlang des Strandes.

Inzwischen haben Sie sicherlich schon festgestellt, dass Montenegro delikate Weine hervorbringt. Der Weinanbau in Montenegro hat eine lange Tradition. Erstmals wurden Weinreben am Ufer des Skutari-Sees gezüchtet, später auch an der Adriaküste und im Inneren des Landes. König Nikola Petrovic erließ in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erste Vorschriften für den Weinanbau in Montenegro. Eine Besonderheit darin war, dass angehende Ehemänner aus dem Weinanbaugebiet beweisen mussten, dass sie zwischen 100 und 1.000 Reben gepflanzt hatten. Moderner Weinanbau in Montenegro begann jedoch erst zwischen den beiden Weltkriegen. Wichtigste Reben sind Vranac (rot) und Krstač (weiß). Außerdem werden Cabernet Sauvignon und Chardonnay angebaut. Die mit Reben bestockte Fläche beträgt etwa 4.300 ha. Am Mittag besuchen Sie ein traditionelles kleines **Weingut** und verkosten drei verschiedene Weine. Die Kochkunst Montenegros lernen Sie am heutigen Tag



bestockte Fläche beträgt etwa 4.300 ha. Am Mittag besuchen Sie ein traditionelles kleines **Weingut** und verkosten drei verschiedene Weine. Die Kochkunst Montenegros lernen Sie am heutigen Tag

nochmals außerhalb des Hotels kennen! Bei einem **traditionellen Mittagessen** mit luftgetrocknetem Schinken, Peka (Kalbsbraten unter der Glocke) und Salat (alles aus eigener Produktion) werden Sie



heute Mittag nochmals verwöhnt! Anschließend besuchen Sie das nahe gelegene **Ulcinj**, eine Stadt, die eine Kombination aus orientalischer und westlicher Zivilisation darstellt. Ulcinj ist die südlichste Stadt an der montenegrinischen Küste. Sie sehen die Altstadt, den Balšića-Turm, den Sklavenmarkt und die Paläste aus der venezianischen Zeit. Wenn wir in Ulcinj ankommen, werden Sie von den mittelalterlichen bis modernen Geschichten rund um die Altstadt begeistert sein. Sie werden die Geschichte oder Legende hören, dass der berühmte spanische Schriftsteller Miguel de Cervantes einer der inhaftierten Piratengefangenen und Sklaven in Ulcinj war. Cervantes verbrachte 5 Jahre in Ulcinj und schrieb nach seiner Rückkehr nach Spanien seinen berühmten Roman „Don Quijote“. Die Altstadt von Ulcinj, umgeben von einer Zyklopenmauer, kann von Nordosten oder von der Bucht aus erreicht werden. Unter den vielen Plätzen ist der berühmteste der Sklavenplatz, einst der Platz wo Piraten ihre Sklaven zum Verkauf hergebracht haben. Ulcinj liegt nahe an der albanischen Grenze und hat etwa 75% albanisch sprechende Bewohner. Die Stadt hat dadurch ein eher orientalisches Flair, zahlreiche Moscheen, eine schöne Altstadt (mit Zitadelle und einem bekannten Uhrturm), eine interessantes Stadtmuseum und den längsten Strand von Montenegro. Ulcinj ist auch touristisch sehr gut erschlossen. Hier lassen Sie den Tag ausklingen, bevor Sie wieder zurück nach Budva ins Hotel fahren.

6. Tag (Samstag 12.10.2024): Heimreise Tivat – München – Ulm



Nach einem letzten genusslichen Frühstück werden Sie am Vormittag im Hotel abgeholt um von **Tivat** aus mit der **Lufthansa** im Direktflug nach **München** zu fliegen (voraussichtliche Flugzeiten Abflug Tivat 11.10 – Ankunft München 12.50 Uhr). Hier erwartet Sie der **Baumeister-Knese Bus** und bringt Sie zurück nach Ulm. Unterwegs nach Ulm kleine **Verköstigung a la Reisemacher**.

Hotel Katamare in Budva:



Das **exklusive Hotel Katamare** (Landeskategorie 4 Sterne) bringt eine neue Welt des Luxus an die herrliche Küste von Montenegro und empfängt Sie mit atemberaubendem Blick auf das türkisblaue Meer. Moderner Architekturstil trifft hier auf traditionelle adriatische Gastfreundschaft und anspruchsvolles Design! Die 60 Zimmer des Hotels sind nach hohem Standard ausgestattet. Wunderschönes und minimalistisches Interieur und sorgfältig ausgewählte Details harmonieren perfekt mit dem möblierten Privatbalkon und einem

wunderschönen Blick auf die glitzernde Adria. Die geräumigen und hellen Badezimmer sind stilvoll und komfortabel ausgestattet. Das Restaurant bietet ein außergewöhnliches kulinarisches Erlebnis basierend auf Nationalgerichten, die mit französischen Techniken zubereitet werden. Mit seiner idyllischen Aussicht von der Terrasse und der Gestaltung als stimmungsvoller Garten und Oase der Ruhe, des Komforts und des Schaffens neuer Erinnerungen ist es der perfekte Ort zum Entspannen. Neben dem zauberhaften Blick auf das blaue Meer werden Sie jeden Bissen genießen. Die Lobbybar ist der perfekte Ort, egal ob Sie einen Kaffee, einen Cocktail oder einen Aperitif genießen. Im neunten Stockwerk befindet sich die Rooftop Bar und bietet eine Aussicht, die niemanden gleichgültig lässt. Der bezaubernde Blick auf die Adria, den Horizont, die wunderschöne Insel St. Nikolaus und die Halbinsel St. Stephan in der Ferne sowie der eigene Pool machen diese Bar zum perfekten Ort für geselliges Beisammensein. Zwei azurblaue Pools, ein eigener Privatstrand und ein Blick auf die Adria runden das perfekte Hotelerlebnis ab.

Abfahrtszeiten

3.30 Uhr Ulm-Unterweiler, Betriebshof Baumeister Knese (Parkmöglichkeit!)

3.50 Uhr Ulm, Busparkplatz Steinere Brücke (Neue Straße / Ecke Glöcklerstraße)

Abfahrtszeiten und -stellen können kurzfristigen Änderungen unterliegen, über die wir Sie rechtzeitig informieren

Leistungen / Preis

- Fahrt - in einem klassifizierten 5-Sterne-Fernreisebus mit Schlafsesseln, WC, Klapp Tisch, Fußrasten, Küche, Klimaanlage, Video, CD - zum Flughafen Stuttgart bei Anreise und München nach Ulm bei der Rückreise
- Hinflug mit der Fluggesellschaft Eurowings/Austrian Airline ab Stuttgart via Wien nach Tivat
- Direkter Rückflug mit Fluggesellschaft Lufthansa von Tivat nach München
- Transfers Flughafen Tivat - Budva - Tivat
- Bus angepasst an die Gruppengröße für die Tagesausflüge in Montenegro
- 5 x Übernachtung/Frühstück und Abendessen als Buffet im neu erbauten 4-Sterne-Hotel Katamare in Budva – alle Zimmer mit Balkon zur Meerseite
- Eco Taxen Montenegro pro Person
- Durchgehende Reiseleitung vom 1. Tag ab Tivat bis zum 5. Tag am Abend
- Stadtbesichtigung in
 - Budva 1. Tag
 - Kotor 2. Tag
 - Cetinje 2. Tag
 - Bar 5. Tag
 - Ulcinj 5. Tag
 - Panoramafahrt Podgorica
- Eintritte:
 - Schloss König Nikola in Cetinje 2. Tag
 - Seefahrermuseum in Kotor 2. Tag
 - Nationalpark Skutari See mit Bootsfahrt 3. Tag
 - Nationalpark Biogradska Gora 4. Tag
 - Kloster Moraca 4. Tag
 - Stari Bar 5. Tag
- Schinkenprobe in Njegusi 2. Tag
- Mittagsimbiss (3-Gang) am Biogradsko See 4. Tag
- Spezialitäten-Mittagessen in Bar oder Ulcinj 5. Tag
- Weindegustation (3 Weine) in Bar oder Ulcinj 5. Tag
- Reisemacher-Reisebegleitung ab/an Ulm ab 20 Reiseteilnehmern
- Verwöhnprogramm durch unseren speziellen Reisemacher-Verwöhnservice bei An- und Rückreise

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer	1448,- €
Einzelzimmerzuschlag	120,- €

Das **„Ganz-Viel-Inklusive-Programm“** – haben Sie nachgezählt?
5 Abendessen, 3 Mittagessen oder –imbiße, Weinprobe, alle anfallenden Eintritte wie im Programm beschrieben – **alles mit Liebe für Sie geplant und vorbereitet...!**

Bitte beachten

- Eventuelle weitere Eintritte als oben genannt sind nicht im Preis enthalten.
- Programmänderungen sind vorbehalten. Den detaillierten Reiseverlauf erhalten Sie spätestens eine Woche vor Reisebeginn mit Ihrer BoardingCard.
- Bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl für diese Reise: 20 Pers.
- Für diese Reise gilt Stornostaffel D unserer Reisebedingungen.
- Für einen touristischen Aufenthalt bis zu 90 Tagen genügt der Reisepass oder vorläufige Reisepass. Für einen touristischen Aufenthalt bis zu 30 Tagen ist auch der Personalausweis ausreichend. Alle Personaldokumente müssen bei der Einreise noch mindestens 3 Monate gültig sein. Bitte senden Sie uns eine Kopie des von Ihnen während der Reise mitgeführten Dokuments unmittelbar nach der Buchung zu.

Änderungen von Leistungen und Preisen zwischen Katalogdruck und Buchung

Leistungsänderungen

Die Angebote zu den vertraglichen Reiseleistungen in diesem Prospekt entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass bis zur Übermittlung Ihres Buchungswunsches aus sachlichen Gründen **Änderungen der Leistungen** möglich sind, **die wir uns deshalb ausdrücklich vorbehalten müssen**. Über diese werden wir Sie selbstverständlich vor Vertragsschluss unterrichten.

Preisänderungen

Die in diesem Prospekt angegebenen Preise entsprechend ebenfalls dem Stand bei Drucklegung und sind für uns als Reiseveranstalter bindend. **Wir behalten uns jedoch ausdrücklich vor**, aus den folgenden Gründen vor Vertragsschluss eine Änderung des Reisepreises vorzunehmen, über die wir Sie vor der Buchung selbstverständlich informieren:

- Eine entsprechende Anpassung des im Prospekt angegebenen Preises ist im Falle der Erhöhung der Beförderungskosten (insbesondere der Treibstoffkosten, auch der Benzinkosten), der Abgaben für bestimmte Leistungen wie Hafengebühren oder Flughafengebühren oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse nach Veröffentlichung des Prospektes zulässig.
- Eine Preisänderung ist außerdem zulässig, wenn die vom Kunden gewünschte und im Prospekt angebotene Pauschalreise nur durch den Einkauf zusätzlicher touristischer Leistungen (Kontingente) nach Veröffentlichung des Prospektes verfügbar ist.

Für Preisänderungen **nach Abschluss des Reisevertrages** gelten, soweit wirksam vereinbart, die Bestimmungen über Preisänderungen in unseren Reisebedingungen, auf die wir ergänzend ausdrücklich hinweisen.

